

(Auen-)Renaturierung für eine naturnahe Flussentwicklung **07.10.2022, 13-16 Uhr, im Wildnislabor des Nationalparks Unteres Odertal, Criewen**

Einladung zur ersten Veranstaltung der Reihe

Die Zukunft an der Oder - Handlungsräume und Perspektiven

Der Nationalpark stellt abgeschlossene, aktuelle und zukünftige Maßnahmen zum Erhalt, zur Verbesserung und der Wiederherstellung von naturnahen Verhältnissen am Fluss vor. Wir setzen diese Maßnahmen in einen größeren Kontext und tauschen uns über Entwicklungspotentiale der Oder, entsprechende Zuständigkeiten und Möglichkeiten der Mitwirkung aus.

- | | |
|-------|---|
| 13.00 | Ankommen mit Kaffee und Kennenlernen |
| 13.30 | Einführung: Die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
(Lena-Marie Mutschler, BUND e.V.) |
| 14.00 | Best-Practice-Beispiele der (Auen-)Renaturierung
(Dr. Michael Tautenhahn, Nationalpark Unteres Odertal) |
| 14.30 | Austausch |
| 14.45 | Die Entwicklung der Oder: Aktuelle Ansätze
(Jutta Kallmann, Landesamt für Umwelt Brandenburg) |
| 15.15 | Austausch |
| 15.30 | Ausblick: Wie geht es weiter und wie können wir unterstützen? |



Hintergrund und weitere Veranstaltungen

Um eine nachhaltige Entwicklung an der Oder zu fördern, besteht seit 2021 das EURENI Oderschutz-Projekt. Ziel ist der Aufbau eines deutsch-polnisch-tschechischen Netzwerks für eine umwelt- und naturverträgliche Regionalentwicklung im Einzugsgebiet der Oder. Gemeinsam wollen wir die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fördern und begleiten.

Worüber wollen wir uns austauschen?

Die WRRL sieht seit dem Jahr 2000 die naturnahe Entwicklung der Gewässer Europas vor, eine Zukunft mit Flüssen in einem guten ökologischen Zustand. Leider sind unsere Gewässer noch weit von diesem Zustand entfernt. Wir wollen Handlungsräume und Perspektiven aufzeigen, die dieses gemeinschaftliche Ziel mit sich bringt - wie sollen Hochwasserschutz, der Landschaftswasserhaushalt und die Entwicklung der Gewässer in Zukunft aussehen? In Informations- und Austauschveranstaltungen wird die Dimension der WRRL anhand lokaler Beispiele dargestellt - jeweils mit einem anderen thematischen Schwerpunkt. Wir lassen die verantwortlichen Behörden zu Wort kommen, stellen Fragen und überlegen gemeinsam, wie wir den Gewässerschutz fördern können.

14.10.2022, Frankfurt (Oder): Fischbestände als Indikator für den ökologischen Zustand der Oder - Bedrohungen und Entwicklungsmöglichkeiten

Wie haben sich die Fischbestände in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt und was sagt das über den Zustand der Oder aus? Wir erfahren, welche Arten in der Oder vorkamen und -kommen. Mit Blick auf die Zukunft sprechen wir darüber, welche Verbesserungspotenziale existieren und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind. In diesem Zusammenhang stellt das Institut für Binnenfischerei e.V. (IfB) gebietsrelevante Inhalte des Landeskonzepts zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer Brandenburgs vor.

21.10.2022, Naturerlebnishof Uferloos, Kienitz: Gemeinsam aktiv für die Oder

Bei einem Vernetzungspaddeln auf der Oder lernen wir uns gegenseitig kennen und sammeln Ideen, wie wir unsere Stärken für den Fluss einsetzen können. Wir erfahren von erfolgreichen Beispielen der Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation an der Elbe und in Berlin. Gemeinsam überlegen wir, welche Elemente dabei besonders effektiv waren und welche Aktivitäten wir auf unser Wirken an der Oder übertragen können.

28.10.2022, online: Das Gewässerschutzforum der Umweltverbände

An diesem Freitag wird im Rahmen des Projektes keine Veranstaltung stattfinden. Wir empfehlen das Gewässerschutzforum, eine Info- und Diskussionsveranstaltung der Umweltorganisationen BUND, NABU, WWF Deutschland und des Umweltdachverbands Deutscher Naturschutzring. Referent*innen aus Verwaltung, der Wissenschaft und der Verbände greifen aktuelle politische Themen zum Gewässerschutz und -entwicklung auf. Information und Anmeldung unter www.wrrl-forum.de

Anmeldung und weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Programm, abweichenden Uhrzeiten und den Referent*innen werden auf unserer Website geteilt: www.saveoder.org. Wir bitten um Anmeldung zu unseren kostenlosen Veranstaltungen bis zum 1. Oktober 2022 per E-Mail an Lena.Mutschler@bund.net.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages